

Musik. Musik? Musik!!!

Das war wieder einmal ein prall gefülltes Schuljahr!
Kurz vor den Sommerferien 2009 erarbeitete das musical@school-Team der Stahlberg-Stiftung zum zweiten Mal an unserer Schule mit dem gesamten Jahrgang 6 ein komplettes Musical.



Währenddessen probten Benny Greb und Christian v. Richthofen im Musikraum für ihre Show „AutoAuto! Spezial“...

...und unser „United Sound Orchester“ (U.S.O.) trat schnell noch beim Hamburger Friedenslauf auf, bestritt ein Konzert im Hamburger Rathaus beim traditionellen Senatsempfang und präsentierte sich mit einem Cajon-Stand und spontanen Mini-Auftritten auf dem Horner Stadteifest.



Das neue Schuljahr begann, wie das alte aufhörte: höchst aktiv.



Unser Cajonorchester U.S.O. und unsere Schülerfirma Wood'n'Box begeisterten auf dem Weltkindertag in den Wallanlagen Kinder und Eltern mit einen Stand, kleinen Konzerten und Cajon-Workshops.



Einen Tag später wurde beiden Gruppen und ihren drei Musiklehrern der Bundespreis „Mixed Up“ für die besonders intensive Zusammenarbeit der Schule mit externen Künstlern überreicht.

Die Abschlussveranstaltung des Jahres der Künste auf Kampnagel konnte natürlich auch nicht ohne unser Cajonorchester stattfinden.



Danach fuhren zwei unserer Musiklehrer zum Schulmusikkongress nach Halle/Saale, um dort unser neues Buch „Cajon spielen und bauen“ interessierten MusikkollegInnen vorzustellen.

Das 40-jährige Jubiläum unserer Schule zeigte im Überfluss, was an unserer Schule musikalisch möglich ist.

Benny Greb, einer der weltbesten Schlagzeuger, trainierte am Nachmittag vor seinem Solokonzert zweimal 25 Siebtklässler an den Drums.



Abends zeigte er dann seine Show „Benny Greb Solo“ einem begeisterten Publikum, das aus dem Staunen über so viel Musikalität, Technik, Handwerk und Können nicht mehr heraus kam.



Die „Horn Night Of The Proms“ machte ihrem Namen alle Ehre. Benny Greb an den Drums, Richi Müller, ein begabter Newcomer, am Bass, dazu der geniale Christian v. Richthofen, der unvergleichliche Stefan Gwildis und als special Guest Michy Reincke, der sich vor Freude über unser fantastisches Publikum gar nicht mehr einkriegen konnte.



Das Konzert zeigte wunderbare Nachwirkungen: Eine Woche später beschlossen Stefan Gwildis, Michy Reincke und Herr Schmidt-Landmeier mit unserer Schulsenatorin Frau Goetsch das Projekt eines Songbooks von Hamburger Künstlerinnen und Künstlern, arrangiert von unseren Musiklehrern für unterschiedlichste Schülergruppen aller Schulformen und Schulen.

nach den „Proms“ zeigten unsere Schülergruppen im Rahmen einer „Musical-Preview“, was sie bisher erarbeitet hatten, und unser neuer Chor der 6. Klassen präsentierte sich das erste Mal in der Öffentlichkeit.





„Alberto & Friends“ mischten am nächsten Abend das Publikum auf: Hip-Hop vom feinsten, Breakdance, Nu Stile, Rap – wer Rang und Namen hat im Hamburger Osten, konnte und wollte auf diesem Event nicht fehlen. Unsere Schüler des Beatbox-Kurses der Hip-Hop-Academy waren natürlich auch dabei!

Kurz vor Jahresende konnte dann endlich unsere DVD des „1. Horner Cajon-Festivals 2008“ in alle Welt verschickt werden – als schöne Erinnerung, aber auch als Motivation für ein zweites Festival, das wir für 2011 planen.



Seit November 2009 hat unser Musikbereich eine freie Mitarbeiterin bekommen, die nun unseren jungen Talenten das solistische Singen beibringt: Melanie Nocon, Profi-Sängerin zahlreicher Bands und Ensembles in Hamburg und Köln, unterrichtet mittlerweile 20 Fünft- und Sechstklässler an unserer Schule, die schon ihre ersten kleinen Auftritte hinter sich haben.

Mit „Hidden Shakespeare“ begann 2008 die Event-Koordination unseres Horner Nachtcafés mit dem Stadtteilverein Horn, der nun jeweils im Herbst ein Theater-Highlight an unsere Schule holt. In diesem Jahr überzeugte der Kabarettist Michael Ehnert mit seiner Soloshow HeldenWinter ein total begeistertes Publikum.



Im Dezember beschloss ein namhafter Musikverlag für 2010 die Herausgabe eines Cajon-Bausatzes nach Ideen unserer Schülerfirma.



Beim Weihnachtskonzert 2009 zeigten zum ersten Mal über 60 Fünftklässler an Congas, wie viel Spaß perfekt synchronisiertes Rhythmuspiel in großen Gruppen bereiten kann.

Das neue Jahr begann mit einer Lesung und einem kleinen Konzert des deutsch-türkischen Künstlers Al Page, der eine „kleine Tour“ durch Hamburg absolvierte.



Und wieder einmal probten Benny Greb und Christian v. Richthofen für ihr neue Show „AutoAuto! spezial“ – diesmal, um neue Elemente in die Show einzufügen und das instrumentale Equipment zu erweitern.

Nach vier Tagen musikalischer Abgeschiedenheit im Konzertsaal unserer Schule präsentierten die beiden ihre komplette neue Show samt Flex-Szenen und Vorschlaghammer-Ballett: ein unübertrefflicher Ohren- und Augenschmaus für jeden überzeugten Opelianer.



In der Zwischenzeit machte sich unser ehemaliger Schüler Mehrzad Marashi daran, die Popwelt mit seiner Stimme zu erobern.

So sehr wir Musiklehrer die menschenverachtende Praxis der Castingshows auch ablehnen – den früheren Solisten unserer Gospelchöre wollten wir dennoch unterstützen. Wenige Wochen vor dem Finale gab Mehrzad bei uns ein kurzes Heimspiel, um sich nur wenige Wochen später „Superstar 2010“ nennen zu dürfen.



Für das „Restschuljahr“ liegen noch einige Projekte an, die aus Zeitgründen leider nicht mehr in diese Chronik hinein passen:

- Herr Everling nimmt mit einem selbst produzierten Song eines Kurses der 9. Klassen am Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb teil.
- Die Musikhochschule Lübeck strebt einen Kooperationsvertrag mit unserem Musikbereich noch in diesem Jahr an.
- Unsere Musikgruppen treten zusammen mit den Horner Talenten auch in diesem Jahr wieder beim Horner Stadtteilstfest auf.
- Die 10. Klassen erwartet in diesem Jahr eine Abschlussfeier mit besonders viel Musik.
- Im Querkamp, unserem neuen Gebäudkomplex, wird für die kommende Stadtteilschule Horn ein komplett neuer Musikbereich aufgebaut.
- Zum Schuljahresende erscheint eine Maxi-CD des Musikbereichs mit den besten Produktionen dieses Schuljahrs.
- Die LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg, die Zeitschrift „Musik & Bildung“ und die FAZ berichten über unsere musikalische Arbeit.

